

Fachinformation erweitert

DAUERHAFT STARKE WIRKSAMKEIT VON PIOGLITAZON FESTGESCHRIEBEN

Jetzt ist es amtlich: Vor wenigen Wochen haben zunächst die EMEA und dann etwas später das BfArM Erweiterungen der Fachinformation des Insulinsensitivizers Pioglitazon zugestimmt. Bezogen auf die pharmakodynamischen Eigenschaften ist nun amtlich festgeschrieben: Pioglitazon zeigt im Vergleich zu Sulfonylharnstoffen eine dauerhaftere HbA_{1c}-Senkung und verbessert die Betazell-Funktion sowie die Albuminurie. Darüber hinaus verbessert sich unter Pioglitazon anders als unter Sulfonylharnstoffen und Metformin das Lipidprofil nachhaltig. Schließlich wird das gute Sicherheitsprofil bestätigt: ein Leber-Monitoring ist nach initialer Bestimmung nur noch erforderlich, wenn es klinisch angezeigt ist.

Stichwort Dauerhafte Wirksamkeit

Schon während der UKPDS wurde ein Modell entwickelt, mit dessen Hilfe die Langzeitwirkung eines Medikamentes abgeschätzt werden kann: Der so genannte Coefficient of Failure, der wiedergibt, welcher Anstieg des HbA_{1c}-Wertes im Verlauf der zukünftigen Entwicklung erwartet werden kann. Vor allem im Vergleich mit den Sulfonylharnstoffen (Gliclazid) zeigt Pioglitazon sich diesbezüglich deutlich überlegen. Laut aktualisierter Fachinformation zeigt Pioglitazon eine vergleichbar starke initiale HbA_{1c}-Senkung, eine signifikant nachhaltigere Wirkung im Zwei-Jahres-Verlauf und eine Überlegenheit in der Mono-* und der Kombinationstherapie.

Stichwort Pankreasschutz

Da vor allem bei übergewichtigen Diabetikern nicht der Mangel an Insulin, sondern die Insulinresistenz zentrale Störung im Krankheitsgeschehen ist, erscheint es logisch, bei dieser Störung anzusetzen, anstatt insulinotrope Substanzen zu geben. Tatsächlich wurde gezeigt, dass bei einer Verbesserung der Insulinresistenz durch Pioglitazon die Parameter absinken, die auf Stress der Betazellen des Pankreas hindeuten. Auch diese Erkenntnis findet Niederschlag in den Fachinformationen: actos verbessert die Betazell-Funktion.

Stichwort Nierenschutz

Eine typische Erscheinung bei Diabetikern ist die Mikroalbuminurie als Zeichen einer Nierenschädigung. Unter Pioglitazongabe kann in vielen Fällen eine Normalisierung der Albuminwerte im Urin erreicht werden. Deshalb steht jetzt

in den Fachinformationen: actos® verbessert die Albuminurie.

Stichwort Lipidprofil

Eine Mikroalbuminurie ist nicht nur Ausdruck einer Nierenschädigung, sondern zählt inzwischen auch zu den unabhängigen kardiovaskulären Risikofaktoren. Die Verbesserung der Mikroalbuminurie unter Pioglitazon deutet hin auf eine Reduktion des kardiovaskulären Risikos. Und nicht nur das: Pioglitazon zeigt außerdem einen deutlichen positiven Effekt auf das Lipidprofil und ist in dieser Hinsicht sowohl Sulfonylharnstoffen als auch Metformin überlegen. Auch dies ist in den geänderten Fachinformationen nachzulesen: unter actos® zeigen sich weniger atherogene Triglyzeride, mehr kardioprotektives HDL-Cholesterin.

Stichwort Sicherheit

Mit Zulassung im Jahr 2000 wurde für die Glitazone ein umfangreiches Lebermonitoring vor und während der Therapie gefordert: Nach einer obligatorischen Leberwertbestimmung vor Behandlungsbeginn wurde diese Untersuchung im Verlauf des ersten Therapie-Jahres erneut alle zwei Monate empfohlen. Nachdem Pioglitazon nun mehr als vier Jahre in der breiten Anwendung seine gute Sicherheit bestätigt hat, wird eine Durchführung der Leberwertkontrolle nach initialer Bestimmung dem behandelnden Arzt nur noch dann empfohlen, wenn es aus seiner Sicht klinisch notwendig erscheint. Vor allem dazu beigetragen haben Hinweise, die unter der Behandlung mit Pioglitazon sogar eher einen hepatoprotektiven Einfluss vermuten lassen.

* Wenn Metformin kontraindiziert ist oder nicht vertragen wird.

INHALT

Fachinformation erweitert	1
Die Vorteile von Pioglitazon	2, 3
PROactive setzt Maßstäbe	4, 5
Das Dream-Team	5, 6
Kasuistiken	6
Diabetes bei psychiatrischer Patientin Stummer Infarkt im Rahmen eines Diabetes	
Bitte nicht falsch verstehen!	7, 8
Weintipp	7
Rezepte	8
Ideal fürs Frühstück Lauch-Röllchen mit Schinken	